

Sicherheitsdatenblatt gemäß (EG) Nr. 1907/2006 - ISO 11014-1

Seite 1 von 6

LIXTON Walzenreiniger W 1

SDB-Nr.: 213329

V001.2

überarbeitet am: 15.01.2008

Druckdatum: 15.11.2008

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:
LIXTON Walzenreiniger W 1

LIXTON W1-H

LIX W1-H 100

Vorgesehene Verwendung:
Lösungsmittelgemisch

LIX W1-H 250

LIX W1-H 50

Firmenbezeichnung:
Wilhelm Dreusicke GmbH & Co KG
Rohdestr. 17 - 12099 Berlin
Tel: +49 (30) 755 06 220
Fax-Nr. +49 (30) 752 07 11
Mail: info@dreusicke.de - www.dreusicke.de

Zuständig für das Sicherheitsdatenblatt:
ua-productsafety.de@henkel.com

Notfallauskunft:
Für Notfälle steht Ihnen die Henkel-Werkfeuerwehr unter der Telefon-Nr. ++49-(0)211-797-3350 Tag und Nacht zur Verfügung.

2. Mögliche Gefahren des Produktes

R10 Entzündlich.
Das Produkt ist als gefährlich im Sinne der gültigen Zubereitungsrichtlinie eingestuft.

3. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Inhaltsstoffangabe gemäß (EG) Nr. 1907/2006:

Gefährliche Inhaltsstoffe CAS-Nr.	EINECS ELINCS	Gehalt	Einstufung
1-Methoxypropan-2-ol 107-98-2	203-539-1	> 25 %	R10
2-Butoxyethanol 111-76-2	203-905-0	5 - 10 %	Xn - Gesundheitsschädlich; R20/21/22 Xi - Reizend; R36/38
2-Methoxypropanol 1589-47-5	216-455-5	0,1 - 1 %	R10 Fortpflanzungsgefährdend, Kategorie 2.; T - Giftig; R61 Xi - Reizend; R37/38, R41

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die als Kürzel aufgeführt werden, siehe Kapitel 16 'Sonstige Angaben'.

Für Stoffe ohne Einstufung können länderspezifische Arbeitsplatzgrenzwerte vorhanden sein.

Inhaltsstoffangabe gemäß Detergenzienverordnung 648/2004/EG

Das Produkt enthält keine kennzeichnungspflichtigen Inhaltsstoffe gemäß dieser Verordnung.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Einatmen:

Frische Luft, Facharzt aufsuchen.

Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser und Seife. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung wechseln. Gegebenenfalls Hautarzt aufsuchen.

Augenkontakt:

Sofortige Spülung unter fließendem Wasser (10 Minuten lang), Facharzt aufsuchen.

Verschlucken:

Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen.
Sofortige ärztliche Behandlung erforderlich.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Brandverhalten:

Im Brandfall können giftige Gase entstehen.

Geeignete Löschmittel:

Schaum, Löschpulver, Kohlensäure
Wassersprühstrahl

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl (Lösungsmittelhaltiges Produkt).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Zusätzliche Hinweise:

Gefährdete Behälter mit Spritzwasser kühlen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemeine Hinweise:

Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
Einatmen von Aerosol unbedingt vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung:

Mit saugfähigem Material aufnehmen und der Müllverbrennung zuführen.
Reste mit viel Wasser wegspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Sprühung/Aerosolbildung vermeiden.
Arbeitsraum gut lüften. Offenes Feuer, Funkenbildung und Zündquellen vermeiden. Elektrische Geräte abschalten. Nicht rauchen, nicht schweißen. Reste nicht ins Abwasser schütten.
Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden.
Offenes Feuer vermeiden.

Lagerung:

Getrennt von Lebensmitteln lagern.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für

Deutschland

Grundlage

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

Inhaltsstoff	ppm	mg/m ³	Typ	Kategorie	Bemerkungen
1-METHOXY-2-PROPANOL 107-98-2	100	370	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	2 Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.	TRGS 900
1-METHOXYPROPANOL-2 107-98-2	100	375	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC
1-METHOXYPROPANOL-2 107-98-2	150	568	Kurzzeitwert:		EU-2000/39/EC
1-METHOXYPROPANOL-2 107-98-2			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	EU-2000/39/EC
1-METHOXY-2-PROPANOL 107-98-2			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie I: Stoffe, bei denen die lokale Wirkung grenzwertbestimmend ist oder atemwegssensibilisierende Stoffe.	TRGS 900
2-BUTOXY-ETHANOL 111-76-2	20	98	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	4 Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden.	TRGS 900
2-BUTOXY-ETHANOL 111-76-2			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	TRGS 900
2-BUTOXYETHANOL 111-76-2	20	98	Zeitgewichteter Mittelwert.		EU-2000/39/EC
2-BUTOXYETHANOL 111-76-2	50	246	Kurzzeitwert:		EU-2000/39/EC
2-BUTOXYETHANOL 111-76-2			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	EU-2000/39/EC
2-BUTOXY-ETHANOL 111-76-2			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900
2-METHOXYPROPANOL 1589-47-5	5	19	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW).	8 (II) Z: Stoff, für den ein Risiko der Fruchtschädigung, auch bei Einhaltung des AGW und des BGW, nicht ausgeschlossen werden kann.	TRGS 900
2-METHOXYPROPANOL 1589-47-5			Hautresorptiv.	Kann durch die Haut absorbiert werden.	TRGS 900
2-METHOXYPROPANOL 1589-47-5			Kurzzeitexpositions-Einstufung.	Kategorie II: Resorptiv wirksame Stoffe.	TRGS 900

Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.

Atemschutz:

bei Vernebelung

Filtertyp: A

Handschutz:

Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN 374). Geeignete Materialien bei kurzfristigem Kontakt bzw. Spritzern (Empfohlen: Mindestens Schutzindex 2, entsprechend > 30 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Fluorkautschuk (FKM; >= 0,7 mm Schichtdicke) Geeignete Materialien auch bei längerem, direktem Kontakt (Empfohlen: Schutzindex 6, entsprechend > 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374): Fluorkautschuk (FKM; >= 0,7 mm Schichtdicke) Die Angaben basieren auf Literaturangaben und Informationen von Handschuhherstellern oder sind durch Analogieschluß von ähnlichen Stoffen abgeleitet. Es ist zu beachten, dass die Gebrauchsdauer eines Chemikalienschutzhandschuhs in der Praxis auf Grund der vielen Einflußfaktoren (z.B. Temperatur) deutlich kürzer als die nach EN 374 ermittelte Permeationszeit sein kann. Bei Abnutzungserscheinungen ist der Handschuh zu wechseln.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften**Allgemeine Eigenschaften:**

Aussehen	Flüssigkeit klar farblos
Geruch:	Mild

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

Flammpunkt	40 - 45 °C (104 - 113 °F)
Dampfdruck	13 hPa
Dichte (20 °C (68 °F))	0,920 - 0,950 g/cm ³
Löslichkeit qualitativ (20 °C (68 °F); Lsm.: Wasser)	vollständig mischbar
Explosionsgrenze untere [Vol%]	2,3 %(V)
VOC-Gehalt (1999/13/EC)	95,3 %

10. Stabilität und Reaktivität**Zu vermeidende Bedingungen:**

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.

Zu vermeidende Stoffe:

Reaktion mit Oxidationsmitteln.

Gefährliche Zersetzungsprodukte:Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Im Brandfall können giftige Gase entstehen.**11. Angaben zur Toxikologie****Hautreizung:**

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizung führen.

12. Angaben zur Ökologie**Persistenz und Abbaubarkeit:****Tensidabbau**

Das vorliegende Produkt enthält keine Tenside gemäß der Definition in der EU-Detergenzien Richtlinie (EC/648/2004).

Sonstige Angaben:

Das Produkt enthält Kohlenwasserstoffe. Nach den ATV - Regel - Anforderungen (Arbeitsblatt A 115) für das Einleiten von Abwasser aus gewerblichen und industriellen Betrieben in eine öffentliche Abwasseranlage dürfen Kohlenwasserstoffe (gem. DIN 38409H53) bis max. 20 mg/l eingeleitet werden. Übergeordnet gelten die örtlichen Abwassersatzungen.

13. Hinweise zur Entsorgung**Entsorgung des Produktes:**

Sondermüllverbrennung mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

Abfallschlüssel(EWC/EAK):

070704

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

14. Angaben zum Transport**Straßentransport ADR:**

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1987
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	ALKOHOLE, N.A.G. (1-Methoxy-2-propanol)

Bahntransport RID:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1987
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	ALKOHOLE, N.A.G. (1-Methoxy-2-propanol)

Binnenschifftransport ADN:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Klassifizierungscode:	F1
Nr. zur Kennz. der Gefahr:	30
UN-Nr.:	1987
Gefahrzettel:	3
Techn. Name:	ALKOHOLE, ENTZÜNDBAR, N.A.G. (1-Methoxy-2-propanol)

Seeschifftransport IMDG:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
UN-Nr.:	1987
Gefahrzettel:	3
EmS:	F-E ,S-D
Meeresschadstoff:	-
Proper shipping name:	ALCOHOLS, N.O.S. (1-Methoxy-2-propanol)

Lufttransport IATA:

Klasse:	3
Verpackungsgruppe:	III
Packaging-Instruction (passenger)	309
Packaging-Instruction (cargo)	310
UN-Nr.:	1987
Gefahrzettel:	3
Proper shipping name:	Alcohols n.o.s. (1-Methoxy-2-propanol)

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**R-Sätze:**

R10 Entzündlich.

S-Sätze:

S16 Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Zusatz-information:

Keine Kennzeichnung erforderlich (keine gefährlichen Eigenschaften)

Nationale Vorschriften/Hinweise (Deutschland):

WGK: WGK = 1, schwach wassergefährdendes Produkt. Einstufung nach der Mischungsregel gemäß Anhang 4 der VwVwS vom 27.Juli 2005.

Lagerklasse nach VCI: 3A

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

R10 Entzündlich.

R20/21/22 Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R36/38 Reizt die Augen und die Haut.

R37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

R41 Gefahr ernster Augenschäden.

R61 Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.